

# PRÄAMBEL

Schwert-Greifen Rostock – Verein für historische Kampfkunst e. V. verfolgt das Ziel, die historischen europäischen Fechtkünste anhand alter Handschriften und relevanter Quellen sowie moderner Kampftechniken zu rekonstruieren.

Als historische Fechtkünste bezeichnet der Verein den Umgang mit Hieb- und Stichwaffen sowie unbewaffnete Kampftechniken Europas bis in die Neuzeit. Schwert-Greifen Rostock trainiert schwerpunktmäßig Zweikampf mit unterschiedlichen Waffensimulatoren.

Die Prinzipien und Techniken, die bei Schwert-Greifen Rostock erarbeitet und vermittelt werden, basieren auf historisch belegbaren Quellen. Hierbei handelt es sich zum einen um die erhaltenen Fechtbücher sowie anderes schriftliches und bildliches Material; zum anderen um die erhaltenen relevanten Waffen der jeweiligen Epochen.

Es werden unterschiedliche Waffensimulatoren, die dem jeweiligen Trainingsziel entsprechen, in Kombination mit verschiedenen historischen und modernen Rüstungselementen benutzt. Hierbei ist es unabdingbar, dass Waffen und Kampftechniken aufs gewissenhafteste beherrscht und angewandt werden, denn ein wesentlicher Bestandteil des Trainings ist der Freikampf, kräftiges und effektives Sparring mit allen erforderlichen Waffensimulatoren.

Da viele Kampftechniken nur mit Stahl in voller Geschwindigkeit funktionieren, ist eine angemessene Schutzausrüstung unumgänglich. Gepolsterte Handschuhe und Fechtmasken sowie verschiedene Formen der Körperrüstung kommen zum Einsatz. Allerdings wird immer wieder auch ohne oder nur mit minimaler Ausrüstung trainiert, um Gefahrenbewusstsein und Präzision zu schulen.

Schwert-Greifen Rostock betrachtet den Kampf mit historischen Waffen als körperliches und geistiges Training, als Mittel zu Fitness, historischer Bildung, zur Förderung des Sports und zur Brauchtumpflege. Vereinsmitglieder sehen sich als Trainingspartner und nicht als Gegner.